



foodwaste.ch

Partner der OGG Bern

JAHRESBERICHT 2018



Erstellung von Unterrichtsmaterial zum Thema Food Waste im Rahmen der nationalen Lehrpersonenweiterbildung von «Fit4Future» - samt «Anschauungsgemüse» aus dem Gmüesgarte Bern

16. Mai 2019
foodwaste.ch // Erlachstrasse 5 // 3001 Bern
info@foodwaste.ch // 031 560 76 56



Inhalt

Über den Verein	3
Partnerschaft mit der OGG Bern	3
Aus Liebe zum Essen.....	4
Organigramm	5
«Food Waste» – Die Ausstellung.....	7
Mai 2018: BEA Expo im Grünen Zentrum.....	8
Mai 2018: Gossauer Nachhaltigkeitswoche	9
Zu Gast in der Umweltarena Spreitenbach	10
foodwaste.ch für Schulen.....	11
Unterrichtsunterlagen und Lehrerweiterbildung für Fit4Future	11
Projektwoche in Arlesheim	11
Projektreihe «Deine Stadt tischt auf»	12
Chur tischt auf	12
Foodsave Bankett auf dem Berner Bahnhofplatz	13
Foodsave Challenge an der Kulinata	14
foodwaste.ch – Die Infostelle Vorträge, Workshops und Medienberichte	15
Danke für die Unterstützung.....	16

Vorwort

Eins ergibt das andere ...

Claudio Beretta Gründer von foodwaste.ch und
Vereinspräsident



2018 war für foodwaste.ch ein Jahr der Vernetzung. So wie in einem neuronalen Netzwerk die Nervenzellen neue Verknüpfungen untereinander schaffen, wenn das entsprechende Hirnteil gefordert wird, so hat auch foodwaste.ch viele neue Brücken erbaut. Vieles ist dabei ganz natürlich aus dem andern gewachsen.

Die Veranstaltung «Chur tischt auf» zusammen mit dem Jugendparlament Chur war bestimmt ein Schlüsselevent im vergangenen Jahr. Unter den rund 500 Besucherinnen und Besuchern, die sich mit Gerichten aus überschüssigem Biogemüse genussvoll nährten, war eine Vertreterin des Gesundheitsamtes Graubünden, welche unserer Ausstellung die Tore geöffnet hat für eine 4-wöchige «Tour de Graubünden» im 2019. Ein weiteres Highlight war die 5-monatige Präsenz unserer Ausstellung in der Umwelt Arena Spreitenbach. Damit konnten wir nicht nur tausende Besuchende erreichen, sondern nach dem Schneeballprinzip die Nachfrage nach der Ausstellung vergrössern, so dass sie im Jahr 2019 noch mehr Menschen erreichen kann und fast nahtlos vermietet ist.

Ein weiterer Knotenpunkt im wachsenden Netzwerk war die Erstellung von Unterrichtsmaterial für eine Projektwoche in Arlesheim. Daraus ergab sich die Verknüpfung mit der Stiftung Cleven, die Schulen «Fit4Future» anbietet. Mit ihnen und unserer Partnerin, der OGG Bern, konnten wir neues Unterrichtsmaterial erarbeiten und in sieben Schweizer Städten an Lehrpersonen präsentieren, welche wiederum als Multiplikatoren zur Sensibilisierung der kommenden Generation fungieren.

Indem unser Netzwerk nicht nur Projekte und Akteure verknüpft, sondern sich auch rein geographisch ausbreitet und verdichtet, wir waren unter anderem in Arlesheim, Basel, Baden, Spreitenbach, Zürich, Muri, Luzern, Bern, Visp und Chur, kann man von einem gewobenen Teppich aus Food Save-Aktionen sprechen – der im 2019 hoffentlich weiterwächst!



Über den Verein Partnerschaft mit der OGG Bern

Die Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern (OGG) ist eine unabhängige, parteipolitisch neutrale Non-Profit-Organisation. Sie entwickelt konkrete, nachhaltige und gesellschaftlich relevante Lösungen für Mensch und Umwelt. Strategische Schwerpunkte setzt die OGG bei der Ernährung, dem Boden als Ressource und bei sozialen Dienstleistungen wie dem Betreuten Wohnen in Familien oder Job Caddie. Dabei bringt sie Knowhow und neue Partner zusammen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und Projekte umzusetzen, die etwas bewegen – und das seit ihrer Gründung vor 260 Jahren. Im Zentrum steht dabei der gesunde und zufriedene Mensch.

Seit Januar 2017 ist foodwaste.ch in einer strategischen Partnerschaft mit der OGG Bern. Die OGG unterstützt foodwaste.ch nicht nur ideell, sondern auch finanziell. So ist die Geschäftsstelle von foodwaste.ch örtlich bei der OGG angegliedert und wird von der OGG mitfinanziert.

foodwaste.ch freut sich über die Zusammenarbeit, die gemeinsamen Projekte sowie die Synergien!

Weitere Infos unter: ogg.ch



Oekonomische
Gemeinnützige
Gesellschaft Bern



Über den Verein Aus Liebe zum Essen

**Essen macht uns glücklich, jeden Tag aufs Neue.
Eine Tatsache, die wir mit foodwaste.ch wertschätzen, feiern und teilen wollen.**

Als Kompetenzzentrum für das Thema Food Waste in der Schweiz kombinieren wir bei foodwaste.ch fachkundige Arbeit mit attraktiver Breitenkommunikation. Der Verein foodwaste.ch

- bündelt Wissen im Bereich Food Waste
- ist Knotenpunkt für ein grosses Netzwerk relevanter Akteure
- hat eine starke öffentliche Reichweite
- aktiviert die Gesellschaft auf positive Art

foodwaste.ch ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Artikel 60 ff ZGB mit Sitz in der Stadt Bern. Der Verein zählt 220 Mitglieder.

Food Waste

Ein Drittel der in der Schweiz verfügbaren Lebensmittel geht zwischen Feld und Teller verloren oder wird weggeworfen. Haushalte sind für 45% dieser Abfälle verantwortlich. Pro Person und Tag fallen hier rund 320g Food Waste an, mit weitreichenden Folgen für Mensch und Umwelt.



Über den Verein

Organigramm

Verein

Claudio Beretta
Präsident foodwaste.ch
PhD ETH Zürich



Franz Hofer
Vizepräsident
Geschäftsleitung OGG Bern



Ab Juni 2018: Simon Schwarzenbach
Dipl. Umwelt-Naturwissenschaften ETH
Abfallexperte



Dorothee Doswald-Kuhlmann
Senior Consultant GS1 System



Ab Juni 2018: Dominique Senn
Ehemalige Geschäftsleitung foodwaste.ch



Geschäftsstelle
Karin Spori
Geschäftsleitung foodwaste.ch
MSc in Biologie
MAS in Umwelttechnik- und management



Austritte

Marlies Budmiger
Thomas Gröbly



Unsere Aktivitäten

Auch 2018 hat foodwaste.ch wiederum an zahlreichen Anlässen teilgenommen und gemeinsam mit Partnerorganisationen vielseitige und spannende Projekte realisiert. Außerdem wurde die Geschäftsstelle von verschiedenen Seiten für Vorträge und Workshops gebucht. Die interaktive Ausstellung «Food Waste – die Ausstellung», war in der ganzen Schweiz unterwegs.

Auf den nachstehenden Seiten fassen wir einige der Highlights aus dem vergangenen Jahr zusammen. Dies sind beispielsweise:

- Die Erstellung von Unterrichtsmaterial und Durchführung einer Projektwoche in Arlesheim
- Die Weiterführung unserer Projektreihe «Deine Stadt tischt auf» - dieses Jahr in Chur
- Das Konzeptionieren der «Foodsave Challenge» an der Kulinata

Wir freuen uns stets über neue Mitglieder in unserem Verein, die uns finanziell und ideell unterstützen und gemeinsam mit uns Projekte realisieren.

Das neue Geschäftsjahr ist bereits in vollem Gange. Auch dieses Jahr warten spannende Herausforderungen und grossartige Projekte auf uns, denen wir mit Freude entgegenblicken.



«Food Waste» – Die Ausstellung

Ein Drittel aller Lebensmittel geht zwischen Feld und Teller verloren, fast die Hälfte davon – 45% – im Haushalt. Mit der interaktiven Ausstellung «Food Waste – Die Ausstellung» will foodwaste.ch in der Öffentlichkeit auf das Thema Lebensmittelverschwendungen aufmerksam machen und Wege aufzeigen, wie Food Waste im Haushalt vermieden werden kann.

Anhand realer Situationen, welchen wir als Konsumentinnen und Konsumenten im Alltag begegnen, vermittelt die Ausstellung wissenswerte Information im korrekten Umgang mit Lebensmitteln. Der allgemeine Informationsbereich stellt Zahlen und Fakten rund um das Thema Food Waste einfach und gut veranschaulicht dar.

Die Ausstellung ist modular aufgebaut und umfasst folgende Stationen:

- Clever einkaufen – und nur so viel du brauchst
- Optimal lagern – verlängere die Haltbarkeit deiner Lebensmittel
- Richtig portionieren – kleinere Mengen kochen und servieren
- Spass am Kochen – mit einfachen und kreativen Ideen

Die Ausstellung kann man mieten. Melde dich bei Interesse per Mail an info@foodwaste.ch.





«Food Waste» – Die Ausstellung Mai 2018: BEA Expo im Grünen Zentrum

An der BEA Expo konnte sich «Food Waste – die Ausstellung» wiederum während einem Zeitraum von 10 Tagen im Grünen Zentrum präsentieren.

Vom 4. bis zum 13. Mai hatten **26 Schulklassen** Gelegenheit die interaktive Ausstellung zu besuchen und spannende Fakten rund um das Thema Food Waste zu lernen.

Die Führung durch unsere Ausstellung war 2018 das meistgebuchte Angebot an der BEA. Dies freut uns ganz besonders, zeigt es doch, wie wichtig das Thema ist.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von unseren motivierten und engagierten Helfenden kompetent durch die Ausstellung geführt.





«Food Waste» – Die Ausstellung Mai 2018: Gossauer Nachhaltigkeitswoche

Vom 25. bis zum 27. Mai 2018 nahm foodwaste.ch mit der interaktiven Ausstellung an der Gossauer Nachhaltigkeitsfestival teil. In der Woche vor dem eigentlichen Festival ermöglichte foodwaste.ch Schulklassen den geführten Besuch der Ausstellung. Die Führungen durch die Ausstellung wurden durch Studierende der Universität Sankt Gallen übernommen. Im Rahmen des Nachhaltigkeitstags der Universität Sankt Gallen, war die Ausstellung ebenfalls zu sehen.

Nebst der Ausstellung hat sich foodwaste.ch auch mit Workshops und einem Kochkurs am Gossauer Nachhaltigkeitsfestival beteiligt.





«Food Waste» – Die Ausstellung Zu Gast in der Umweltarena Spreitenbach

Während fünf Monaten – vom 29. August 2018 bis zum 27. Januar 2019 – war «Food Waste – die Ausstellung» in der Umwelt Arena Spreitenbach zu Gast. Die Besucherinnen und Besucher hatten Gelegenheit, mit der Knipsbox Food-Save-Statements zu fotografieren und so ein Zeichen gegen die Lebensmittelverschwendungen zu setzen. Aus Liebe zum Essen. Der Auftritt in der Umweltarena Spreitenbach zog ein grosses Medienecho nach sich.

Der Auftritt in der Umweltarena wurde ermöglicht durch Swisslos-Fonds, den Kanton Aargau, die Ernst Göhner Stiftung, den Kulturpark Zürich und die OGG Bern. Herzlichen Dank!





foodwaste.ch für Schulen

Projektwoche in Arlesheim

Für die Projektwoche zum Thema «Energie» in Arlesheim führten wir im Mai 2018 mit vier Klassen der 5. und 6. Primarstufe eine je 4-stündige Einführung ins Thema Food Waste durch. Dafür erarbeitete foodwaste.ch Arbeitsblätter wie auch den Ablauf des Themenmorgens. Die Schulklassen konnten in der Projektwoche zudem einen Biobauern besuchen, welcher über Food Waste in der Landwirtschaft erzählte. Am Ende der Woche überraschten die Schülerinnen und Schüler ihre Eltern mit einem Apéro aus Backwaren vom Vortag. foodwaste.ch fungierte hier als Türöffner bei den Bäckereien.



Unterrichtsunterlagen und Lehrerweiterbildung für «Fit4Future»

Aufgrund der Anfrage der Cleven-Stiftung, welche Primarschulen (1.-6. Klasse) das Schulprojekt «Fit4Future» anbietet, bauten wir die Arbeitsblätter zu ganzen Unterrichtseinheiten aus. In sieben Deutschschweizer Städten durften wir diese an Lehrer-Weiterbildungen vorstellen. Pro Stadt waren 30-100 Lehrpersonen anwesend. Diese fungieren wiederum als Multiplikatoren und tragen die Informationen zurück in ihre Schulen.

Sie können die Unterrichtsunterlagen auch bei uns erhalten!
Melden Sie sich bei info@foodwaste.ch





Projektreihe «Deine Stadt tischt auf» Chur tischt auf

In Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament Chur fand am 23. und 24. August 2018 in Chur der Anlass «Chur tischt auf» statt. Im Rahmen des Anlasses wurden 130 Kilogramm Ausschussgemüse und 40 Kilogramm Brot zu einem leckeren Menü verarbeitet. **Rund 500 Besucherinnen und Besucher** konnten mit dem Menü satt gemacht werden. Aufgetischt wurde das Festessen vom Jugendparlament Chur und dem Kochkollektiv Lichtenstein zusammen mit foodwaste.ch.

Das Biogemüse konnte foodwaste.ch von der Gaupp AG aus Untervaz sowie dem Bio-Tisch in Pratval beziehen. Dabei handelte es sich um beste Ware, die jedoch den Marktanforderungen hinsichtlich Grösse, Form oder Aussehen nicht genügte und deshalb aussortiert wurde. Einwandfreies Brot von gestern steuerten diverse Churer Bäckereien bei.

Ebenfalls mit dabei in Chur war «Food Waste – die Ausstellung». An den fünf Stationen konnten sich die Besuchenden darüber informieren, wie sich bei Einkauf, Lagerung, Portionierung und Restenverwertung Food Waste vermeiden lässt.

Am Vortag des Anlasses fand die Schnippeldisco statt. Viele fleissige Hände verkleinerten die grosse Menge an Gemüse in kleine Stücke. Im Anschluss traten verschiedene Slampoetinnen – und poeten vom Verein Bundt gegeneinander an.

Die unverteilten Menüs wurden an die Notschlafstelle in Chur übergeben.

Herzlichen Dank an alle, die geholfen und mit uns gespiest haben. Der Anlass wurde ermöglicht durch die Stadt Chur, das Jugendparlament der Stadt Chur, die reformierte Kirchgemeinde Chur und die OGG Bern.



Foodsave Bankett auf dem Berner Bahnhofplatz

Am 21. September 2018 fand auf dem Berner Bahnhofplatz das Foodsave Bankett statt.

Über 20 Berner Organisationen haben sich am Anlass beteiligt. Dabei wurden 1500 Essen aus Foodsave-Lebensmitteln gekocht und anschliessend an die Bevölkerung verteilt.

Der Anlass brachte Menschen aus Stadt und Land an einen Tisch, damit sie gemeinsam die Freude am Essen zelebrieren können. Er soll aber auch auf das Thema der Lebensmittelverschwendungen aufmerksam machen. So wurde ein 40t-Sattelschlepper auf dem Bahnhofplatz aufgestellt, um auf eindrückliche Art und Weise zu zeigen, wie gross das Abfallvolumen von Nahrungsmitteln ist, welche die Stadtberner Haushalte täglich wegwerfen.

Mit dabei am Foodsave Bankett waren auch Regula Rytz, Nationalrätin und Präsidentin der Grünen Partei Schweiz, Iris Flückiger, General Manager Hotel Schweizerhof Bern & THE SPA sowie Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern.





Foodsave Challenge an der Kulinata

2018 fand die erste «Kulinata» in Bern statt. 80 Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Kulinarik und Genuss wurden der breiten Öffentlichkeit angeboten. foodwaste.ch organisierte hier einen Workshop mit ca. 30 Anwesenden, um seine nächste Projektidee mit den Teilnehmenden zu diskutieren: Die Foodsave Challenge: In Arbeitsteams können über drei Wochen Punkte gesammelt werden, wenn ein Foto einer «Foodsave»-Aktion, die zuhause durchgeführt wurde, gepostet wird. Mit der Uni Bern soll diese Idee 2019 in einem Piloten durchgeführt werden.



foodwaste.ch – Die Infostelle Vorträge, Workshops und Medienberichte

foodwaste.ch blickt auch hinsichtlich Vorträge und Workshops auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Rund 15 Mal durften wir einen Workshop oder einen Vortrag an Hochschulen, bei Firmen oder an privaten Anlässen durchführen und zum Thema Food Waste informieren und sensibilisieren.

Immer wieder wird foodwaste.ch auch von diversen Seiten für Interviews angefragt. Sei dies von Auszubildenden für Schularbeiten, von Studierenden für Semesterarbeiten oder von Journalistinnen und Journalisten für die Medien. Dies zeigt, das foodwaste.ch als wichtiges nationales Kompetenzzentrum zum Thema Food Waste anerkannt wird.

Im vergangenen Jahr konnte insbesondere dank dem Auftritt in der Umweltarena Spreitenbach ein grosses Medienecho ausgelöst werden – über 30 Berichterstattungen drehten sich allein um die Ausstellung in der Umweltarena. Einige zentrale Beiträge, welche in diesem Zusammenhang entstanden sind, wurden im Bund, in der Aargauer Zeitung in der Berner Zeitung oder auf SRF veröffentlicht. Auf Anfrage teilen wir diese gerne.

«Chur tischt auf» wurde ebenfalls intensiv in den Medien thematisiert. Ein spannender Beitrag hierzu: [Chur tischt auf](#).



Danke für die Unterstützung

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei all unseren Partnerorganisationen, welche sich gemeinsam mit uns gegen die Verschwendungen von Lebensmitteln einsetzen. Ein grosses, starkes Netzwerk kann grosse Veränderungen hervorrufen und beschleunigen. Deshalb setzt sich der Verein foodwaste.ch zum Ziel, in der Schweiz auch als nationale Vernetzerin tätig zu sein und wichtige Partnerorganisationen untereinander zu verknüpfen.

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Initiativen, Projekte, Geschäfte und Initiatorinnen und Initiatoren, welche sich für einen Paradigmen-Wechsel im Ernährungssystem stark machen und mit uns gemeinsam Projekte anpacken und umsetzen.

Ohne die wertvolle Unterstützung unserer Mitglieder, gäbe es unseren Verein nicht. Wir freuen uns sehr, dass du Teil der Food Waste Bewegung bist und uns ideell und finanziell unterstützt und mit uns gemeinsam wichtige Projekte realisierst.

Herzlichen Dank!

Hauptpartnerin Förderung und Umsetzung: OGG Bern

Projektförderungen 2018 durch: Stadt Luzern, Kanton Luzern, Katholische Kirchgemeinde Luzern, Gemeinde Arlesheim, Stadt Gossau SG, Cleven-Stiftung, Stadt Chur, Jugendparlament Chur, evangelische Kirchgemeinde Chur, Hamasil Kultur Park, Ernst Göhner Stiftung, Swisslos-Fonds, Kanton Aargau, OGG Bern.

